

(Ebook free) Drachenblut - Das Erbe der Samurai

## Drachenblut - Das Erbe der Samurai

Von Daniela Knor

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #319653 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-29Erscheinungsdatum:  
2015-06-29File Name: B010NYDFL8 | File size: 61.Mb

**Von Daniela Knor : Drachenblut - Das Erbe der Samurai** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Drachenblut - Das Erbe der Samurai:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr ruhiger GrundtonVon In Flagranti BooksMeinungDrachenblut erreichte mich berraschend, aber da ich ja offen fr alle Geschichten und Genres bin, wagte ich mich auch an die Drachen und Samurai. Wurde ich berzeugt oder mussten die Samurai mich am Ende kpfen? ^^Die Geschichte handelt von Takeru. Er wuchs nach dem Tod seiner Eltern in

Deutschland auf. Hat dort Freunde und Familie, einen tollen Schulabschluss und will nun in das Land seiner Eltern zurückkehren, bevor er zu studieren anfängt. So richtig weiß Takeru nichts mit sich anzufangen, er ist irgendwie zerrissen und das seine Freundin mit ihm Schluss macht, hilft da jetzt auch nicht wirklich. Er musste schon seinen Lieblingssport aufgeben, weil er im Wasser immer Krämpfe bekommen hat. Takeru spürt, dass eine Veränderung vor ihm liegt, aber er weiß nicht, was und wo und warum. Takeru ist ein junger Mann, der seine Wurzeln finden will. Als Hauptfigur hat er die besten Voraussetzungen interessant zu sein und ein Hindernis nach dem nächsten bewältigen zu müssen. Leider war dem nicht so. Takeru holt sich stark zurück. Ich hatte immer wieder das Gefühl, dass er nicht selbst agiert sondern nur auf äußere Einflüsse und andere Menschen reagiert. Dass er nur das macht, was andere sagen und für richtig halten. Bis zum Ende hin trifft er kaum eine eigene Entscheidung und wenn doch, dann wurde ihm das vorab quasi in den Mund gelegt. Er hinterfragt nichts und auch wenn er sich über die Magie wundert, so spricht er es doch nicht an. Und wenn doch, dann lässt er sich mit einem Das verstehst du nicht! abspesen. Takeru akzeptiert alles um ihn herum viel zu schnell. Wenn die anderen, die er gar nicht kennt, sagen, dass eine Sache ist wie sie ist, dann wird das schon so sein. Leider sah das bei den anderen Charakteren nicht anders aus. Sie waren blass, schwach und stellenweise uninteressant. Hin und wieder tauchte eine Figur auf, bei der ich zuerst Feuer und Flamme war, aber dann wurde sie im Verlauf der Geschichte langweilig. Entweder wartete ich auf ein Geheimnis, das aber nicht kam, oder aber das Geheimnis war so vorhersehbar, dass es keins mehr war. Wirklich schade, denn die Geschichte bietet sehr viel Potenzial. Die Charaktere waren aber mehr stereotypisch, klischeebehaftet und fast schon zu normal, als wirklich interessant sein zu können. Zusammen mit Takeru arbeitete, fieberte ich auf das Ende der Geschichte hin, denn irgendwas Großes musste ja passieren. Takeru entdeckt immer mehr über sich selbst und erfährt ein Geheimnis über seine Familie, dem er mit gemischten Gefühlen gegenübersteht. Ich fand es klasse und wartete, bis er dieses Geheimnis umsetzt. Und wartete. und wartete.. und wartete. Als es dann soweit war, wurde dieser große Knall, auf den die gesamte Geschichte aufgebaut ist, zu einem kleinen Puffen, das ich kaum mitbekommen hätte. Im Nachhinein fragte ich mich, ob es das jetzt war und las die Stelle noch mal, aber auch beim zweiten Lesen wurde es nicht größer. Wieder verschenktes Potenzial. Wieder schade. Die gesamte Geschichte ist eher ruhig und plätschert vor sich hin. Große Knalleffekte, epische Offenbarungen oder den bekannten WOW-Moment sucht man hier leider vergebens. Grundsätzlich ist eine ruhige Grundstimmung nicht schlecht, aber der Inhalt der Geschichte ist eher von der Sorte, dass es ständig knallen müsste. Leider verpuffen die Knaller immer wieder und hinterlassen mehr Rauch. Das Ende steht dem allen in nichts nach und holt leider auch nicht, was der Klappentext verspricht. Zwar ist der Schreibstil sehr angenehm und die Geschichte lässt sich leicht lesen, auch der Erzählstil ist stellenweise wirklich bildgewaltig und zaubert fantastische Bilder von Japan in meinen Kopf, aber inhaltlich wird hier so ziemlich alles verschenkt, was man verschenken kann. Fazit Drachenblut ist eine Geschichte mit ruhigem Grundton, die die Geschichte über Takeru erzählt, der zu sich selbst finden muss, bevor er weiß, was er wirklich in seinem Leben machen will. Blass Charaktere und inhaltlich verschenktes Potenzial schwächen die Grundidee leider ab. Bewertung Nach einigem Hin und Her wollte ich eigentlich 2 Marken geben. Da ich aber trotz meines Gemeckers unterhalten wurde und die Bilder von Japan in meinem Kopf wirklich toll waren, gebe ich knappe 3 Marken. Ich hatte einfach mehr erwartet. Aber wenn man davon ausgeht, dass die Geschichte auf ruhig aufbaut und nicht auf Knalleffekte aus ist, dann gefällt sie einem wahrscheinlich besser. (Immer dieser Erwartungen. ^^)

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Potential, aber schwache Charaktere Von Caro (All You Need Is A Lovely Book) Inhalt Nach dem gewaltsamen Tod seiner Eltern wuchs der junge Takeru in Deutschland auf und kehrt nun als Fremder ins geheimnisvolle Japan zurück. Schon bald bedroht der Feind der Familie sein Leben und bedient sich dabei heimtückischer Geister und Zauberei. Als Takeru den Kampf aufnimmt, lernt er die schöne Schwertkämpferin Ayumi kennen und verliebt sich in sie. Gemeinsam kommen sie dem Rätsel um seine Herkunft näher, doch Ayumi hat ein dunkles Geheimnis. Um sie zu retten, muss Takeru das Drachenblut in seinen Adern wecken und sich seinen barmherzigen Feinden stellen. Die Charaktere Takeru - Er ist der Protagonist der Geschichte. Als Waise in Deutschland aufgewachsen, macht er sich nach seinem Abitur auf die Suche nach seinen Wurzeln im schönen Japan. Er ist ein sensibler junger Mann, der auch eine gewisse Naivität an den Tag legt, wenn er jegliche Warnungen der Leute in den Wind schlägt. Ayumi - Ayumi hilft Takeru, als er in die Villa seiner Familie einbricht. Danach versuchen die beiden zusammen, die Ehre von Takerus Familie wieder herzustellen. Dabei gelangen ein paar Dinge ans Licht, die die Spannung zwischen den Beiden etwas schwingen lässt. Mein Fazit Die Geschichte ist an und für sich schön. Die Idee ist gut und der Rote Faden ist durchweg zu sehen. Leider fehlen den Charakteren irgendwie Tiefe. Außer Takeru und Ayumi lernt man niemanden so richtig kennen, der einem länger im Gedächtnis bleiben möchte. Die Umgebung Japans ist toll beschrieben. Sehr bildlich, sehr farbenfroh und vor allem das Wetter ist sehr gut getroffen. Das gefiel mir erstaunlich gut und war auch ein Grund, warum ich das Buch gerne lesen wollte. Daniels Schreibstil ist flüssig. Das Buch lie sich schnell lesen und das Ende gefällt mir eigentlich ganz gut. Es lässt Platz für einen zweiten Band, muss aber nicht. Alles in Allem würde ich dem Buch gerne 3,5 Sterne geben wegen der mangelnden Charaktere. Sie sind für mich einfach das A und O einer Geschichte. Allerdings gefiel mir die Geschichte um Takeru und das schöne Japan so gut, dass ich auf 4 Sterne aufrunde :) Es ist natürlich auch schwer in einer recht kurzen Geschichte die Charaktere so darzustellen wie in einem 500 Seiten Roman.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mythen und Legenden Von Bcherphantasia Kurzbeschreibung Nach dem gewaltsamen Tod seiner Eltern wuchs der junge Takeru in

Deutschland auf und kehrt nun als Fremder ins geheimnisvolle Japan zurück. Schon bald bedroht der Feind der Familie sein Leben und bedient sich dabei heimtückischer Geister und Zauberei. Als Takeru den Kampf aufnimmt, lernt er die schne Schwertkämpferin Ayumi kennen und verliebt sich in sie. Gemeinsam kommen sie dem Rätsel um seine Herkunft näher, doch Ayumi hat ein dunkles Geheimnis. Um sie zu retten, muss Takeru das Drachenblut in seinen Adern wecken und sich seinen barmherzigen Feinden stellen.

Cover: Also das Cover sagt eigentlich alles um was es in dem Buch geht, die Maske ist zwar nicht ganz meines^^, aber es passt einfach zu der Geschichte aus dem Buch.

Der Schreibstil: Also Daniela Knor versteht es einem die mystische Welt von Japan näher zu bringen, es lies sich sehr leicht und schnell lesen. Auf keiner Seite kam für mich Langeweile auf, ich fand es durchweg spannend, mitreißend, gefühlsvoll und passte alles perfekt zusammen.

Mein Fazit: Da ich Japan, mit seinen Tempeln, Sagengestalten und alles was dazu gehört schon immer geliebt habe, ist dieses Buch für mich ein Highlight dieses Jahr gewesen. Es ist alles super beschrieben, man fühlt sich selbst nach Japan versetzt und erlebt mit Takeru und seinen Freunden alles hautnah mit. Die Geschichte zwischen Takeru und Ayumi finde ich auch Klasse geschrieben und freue mich das es ein Happy-End gab. Wer Japan, mit seinen Mythen und Legenden liebt, der sollte unbedingt dieses Buch lesen, den es lohnt sich sehr.

Kurzbeschreibung Nach dem gewaltsamen Tod seiner Eltern wuchs der junge Takeru in Deutschland auf und kehrt nun als Fremder ins geheimnisvolle Japan zurück. Schon bald bedroht der Feind der Familie sein Leben und bedient sich dabei heimtückischer Geister und Zauberei. Als Takeru den Kampf aufnimmt, lernt er die schne Schwertkämpferin Ayumi kennen und verliebt sich in sie. Gemeinsam kommen sie dem Rätsel um seine Herkunft näher, doch Ayumi hat ein dunkles Geheimnis. Um sie zu retten, muss Takeru das Drachenblut in seinen Adern wecken und sich seinen barmherzigen Feinden stellen. Spannende Urban-Fantasy für Jugendliche ab 12 Jahren aus der Feder der Bestseller-Autorin Daniela Knor!

Kurzbeschreibung Nach dem gewaltsamen Tod seiner Eltern wuchs der junge Takeru in Deutschland auf und kehrt nun als Fremder ins geheimnisvolle Japan zurück. Schon bald bedroht der Feind der Familie sein Leben und bedient sich dabei heimtückischer Geister und Zauberei. Als Takeru den Kampf aufnimmt, lernt er die schne Schwertkämpferin Ayumi kennen und verliebt sich in sie. Gemeinsam kommen sie dem Rätsel um seine Herkunft näher, doch Ayumi hat ein dunkles Geheimnis. Um sie zu retten, muss Takeru das Drachenblut in seinen Adern wecken und sich seinen barmherzigen Feinden stellen. Spannende Urban-Fantasy für Jugendliche ab 12 Jahren aus der Feder der Bestseller-Autorin Daniela Knor!